

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · NEUE BURG 2 · 20457 HAMBURG

«Firma_1»
«Firma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel» «Vorname» «Name»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

Hamburg, 12. September 2012
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Main“ GmbH & Co. KG / MS „Rhein“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '08)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren**

«Briefanrede» «Titel» «Name»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der MS „Main“ GmbH & Co. KG und der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 10 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgenden Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2012:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011
Beiratsbericht
Jahresabschlüsse zum 31.12.2011

Außerdem finden Sie beigelegt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **16. Oktober 2012** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus zwei Seiten besteht und auf der Seite 2 von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieser Aufforderung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine ausdrückliche Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir Ihre Stimmen im Sinne der Vorschläge zur Beschlussfassung abgeben (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag) und den Beschlusspunkten zustimmen.

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich umgehend über das Ergebnis der Abstimmung informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung bereits im Voraus bedanken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Anlagen

Stimmzettel

BITTE ZURÜCK AN:

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2
20457 Hamburg
Fax: 040 / 34 84 2 – 298
E-Mail: info@treuhandlung.de

FRISTENDE:

16. Oktober 2012

(Datum des Eingangsstempels)

FLUSSFAHRT '08

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2012

der

MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

WEITER AUF SEITE 2

«Firma_1»«Firma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

Abstimmung für die MS "Main" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Rhein" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 4,5% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital, welche am 31.07.2012 geleistet wurde.

Abstimmung für die MS "Main" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Rhein" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

7. Verwendung der vorhandenen Restliquidität 2012 für

Abstimmung für die MS "Main" GmbH & Co. KG

a) eine Auszahlung in Höhe von 4,5% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2012, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

ODER

b) Sondertilgungen auf das Schiffshypothekendarlehen

c) Enthaltung

Abstimmung für die MS "Rhein" GmbH & Co. KG

a) eine Auszahlung in Höhe von 4,5% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2012, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

ODER

b) Sondertilgungen auf das Schiffshypothekendarlehen

c) Enthaltung

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Main“ GmbH & Co. KG und der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

„Flussfahrt '08“

MS „Main“ GmbH & Co. KG
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2012

„Flussfahrt '08“

MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Affinity (MS „Main“) Avalon Creativity (MS „Rhein“)
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	April bzw. Juli 2009
Kabineanzahl je Schiff:	69 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	138
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,50 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Manager:	River Services GmbH Nauenstrasse 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 842 - 0 Fax: 040 / 34 842 - 298
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040/34 842 - 2 33 Fax: 040/34 842 - 2 99
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH – Geldanlagehaus GmbH & Co. KG, Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden, Tel.: 08721 / 96 98 17, alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de Ingo Flömer, Gartenstraße 5, 87448 Waltenhofen, Tel.: 0175 / 8 52 1098, ingo.floemer@googlemail.com Nikolaus H. Schües, c/o F. Laeisz GmbH, Trostbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040/36 80 80, schues@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2012

„Flussfahrt ´08“

MS „Main“ GmbH & Co. KG

MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Beiratsbericht

Jahresabschluss der MS „Main“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung
der

MS „Main“ GmbH & Co. KG

und

MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2011
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterinnen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012
6. Nachträgliche Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 4,5% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital, welche am 31.07.2012 geleistet wurde.
7. Verwendung der vorhandenen Restliquidität 2012 für
 - a) eine Auszahlung in Höhe von 4,5% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2012, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

ODER

- b) Sondertilgungen auf das Schiffshypothekendarlehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2011

Beide Schiffe fuhren auch im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen ihrer Beförderungsverträge für die Schweizer Globus-Gruppe und erzielten Einnahmen aus der Personenbeförderung auf europäischen Flüssen. Das MS „Rhein“ wurde dabei ausschließlich auf der Seine in Frankreich eingesetzt. Die Beförderungsverträge haben noch eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2014.

Das MS „Main“ war saisonal bedingt an insgesamt 211 Tagen, das MS „Rhein“ an 217 Tagen in Fahrt.

Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden plangemäß geleistet. Der Tilgungsvorsprung auf das CHF-Darlehen beträgt bei beiden Gesellschaften rd. 2,5 Quartalstilgungen.

Im Juli und Dezember 2011 wurde eine **Auszahlung** von jeweils **4,5%** an die Gesellschafter geleistet, so dass insgesamt **9%** an die Gesellschafter ausgekehrt wurden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2011 beträgt voraussichtlich **-5,5%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

2 Einsatz und Betrieb der Schiffe

Das MS „Main“ fuhr im Geschäftsjahr auf den Flüssen Rhein und Donau und passierte dabei unter anderem die Städte Amsterdam, Köln, Regensburg, Würzburg, Passau, Linz und Wien.



Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Das MS „Rhein“ befördert seit dem Jahr 2010 Passagiere ausschließlich auf der Seine zwischen Paris und Rouen.



Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Mitte Juni 2011 kam es bei der MS „Rhein“ aufgrund einer defekten Schleuse zu einem Reiseausfall von einem Tag. Durch eine Fahrplananpassung konnten weitere Ausfalltage verhindert werden. Eine Regulierung dieses Reiseausfalls ist bisher noch nicht erfolgt. Anfang August 2011 wurde bei einem nächtlichen Anlegemanöver sowohl die Reling am Heck des Schiffes sowie der Radardeflektor eines Brückenpfeilers beschädigt. Das Schiff konnte seine Fahrt jedoch weiter fortsetzen. Die aus diesem Vorfall resultierenden Kosten wurden durch die Gesellschaft über das „Repair & Maintenance-Budget“ getragen.

Das MS „Main“ berührte Anfang Juni 2011 nahe Mannheim während eines Anlegemanövers eine Kaimauer, wodurch ein kleiner Schaden am Bug des Schiffes und ein größerer Schaden an der Kaimauer entstand. Bei diesem Vorfall wurde eine an Bord befindliche Person verletzt, jedoch kam es zu keinem Betriebsausfall. Die daraus resultierenden Kosten wurden durch die Gesellschaft über das „Repair & Maintenance-Budget“ getragen. Sowohl Mitte September als auch Ende Oktober 2011 hatte das MS „Main“ eine Grundberührung, wobei beide Male die Propeller beschädigt wurden. Nach der ersten Grundberührung konnte die Reise mit angepasstem Fahrplan wie vorgesehen aufgrund des Einbaus eines Reservepropellers fortgesetzt werden. Die zweite Grundberührung ereignete sich kurz vor planmäßiger Beendigung der Saison, so dass die Reparatur des Propellers während der Winterliegezeit im Dock in Rotterdam durchgeführt werden konnte. Im Oktober kam es bei einer Berührung mit einer Brücke zudem zu einer leichten Beschädigung des Steuerhauses sowie einem Schaden an einer schiffseigenen Signaltafel und am Sonnensegel. Die aus diesem Vorfall resultierenden Kosten wurden durch die Gesellschaft über das „Repair & Maintenance-Budget“ getragen.

Beide Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die langfristig beim Manager beschäftigte Crew jedes Schiffes besteht aus rd. 35 Mitgliedern inkl. Kapitän, die sich um den reibungslosen Ablauf des Schiffsbetriebes sowie um das Wohl der Gäste kümmern.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Einnahmeverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) sowie Kriegsversicherungen. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

Art der Versicherung	Versicherungssumme	
Kasko inkl. Maschinenbruch	EUR	10.500.000,00
Increased Value	CHF	6.075.000,00
P & I	EUR	1.000.000.000,00
Krieg	EUR	15.362.610,00
Loss of Hire	EUR	360.000,00
	CHF	207.000,00

3 Marktsituation

Die Kreuzfahrtbranche ist ein Teil der Touristik und zählt hier nachweislich zu den wachstumsstärksten und stabilsten Bereichen.

Flusskreuzfahrten weisen gegenüber anderen Urlaubsformen nicht nur für deutsche Passagiere, sondern speziell auch für Gäste aus Übersee, viele Vorteile auf. Beispielsweise können verschiedene Destinationen ohne ständiges Kofferpacken während einer Reise besucht werden. Weitergehend wird den Passagieren die Möglichkeit geboten an diversen ausgearbeiteten Ausflügen oder Aktivitäten sowohl an Land als auch an Bord teilzunehmen.

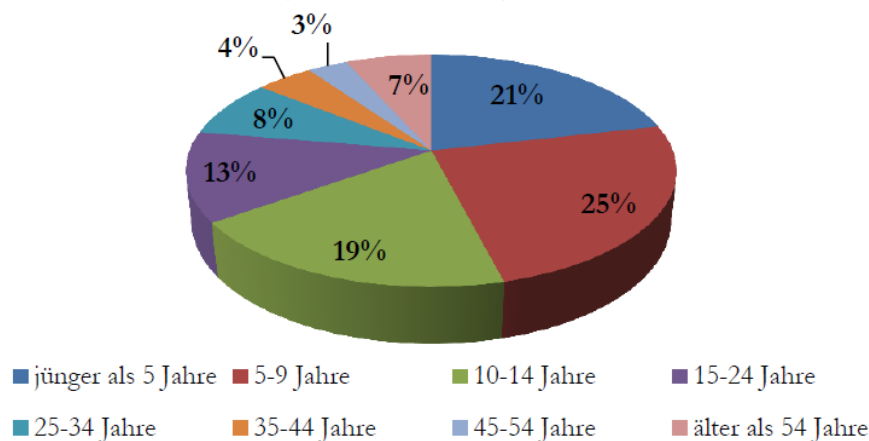
Trotz der globalen Wirtschaftskrise 2008/2009 mit gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen auf die Folgejahre entwickelte sich der Flusskreuzfahrtmarkt 2011 erneut positiv.

Im vergangenen Jahr (2011) wurden 13 Neubauten abgeliefert und somit die Kabinenkapazität auf europäischen Binnengewässern um ca. 2.100 auf insgesamt rund 31.000 Betten erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von knapp 8%. Insgesamt waren im vergangenen Kalenderjahr ca. 225 Flusskreuzfahrtschiffe auf europäischen Binnengewässern eingesetzt.

Die Altersstruktur der Flusskreuzfahrtschiffe in Europa blieb 2011 ähnlich wie in den Vorjahren. Im Jahr 2011 waren 21% der Flusskreuzfahrtschiffe jünger als 5 Jahre (2010: 21%) und 44% zwischen 5 und 14 Jahren (2010: 42%). Das Durchschnittsalter lag bei 17,3 Jahren¹ (2010: 17,6 Jahre).

Abb. 1: Altersstruktur der Flusskreuzfahrtflotte 2011²

Altersstruktur der europäischen Flusskreuzfahrtflotte (nach Anzahl Schiffe)



Der Ausblick auf 2012 mit 16 geplanten Neubauten belegt erneut die Zuversicht der Anbieter in die Wachstumsbranche Flusskreuzfahrt.

Ein aussagekräftiges Barometer für die Flusskreuzfahrt auf europäischen Gewässern ist die Entwicklung der Passagierzahlen vom deutschen Quellmarkt, da von dem Deutschen ReiseVerband jährlich statistisch genormte Parameter untersucht werden.

Seit 2006 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Passagierzahlen zu verbuchen. Über die vergangenen zehn Jahre (2002 – 2011) gab es eine Steigerung von 108,8%³ auf insgesamt 461.693⁴ Passagiere. Im Verhältnis zum vergangenen Jahr gab es einen Zuwachs von 6,7%. Hervorzuheben ist, dass dieser Passagierzuwachs stattfand, während die Gesamtzahl an Reisen deutscher Urlauber (betrachtet werden Urlaubsreisen ab 5 Tage Dauer) um knapp 8,1%⁵ abgenommen hat.

Quellenangabe:

¹ SeaConsult (Datenbank-Auswertung), Altersstruktur der Flusskreuzfahrtflotte 2011

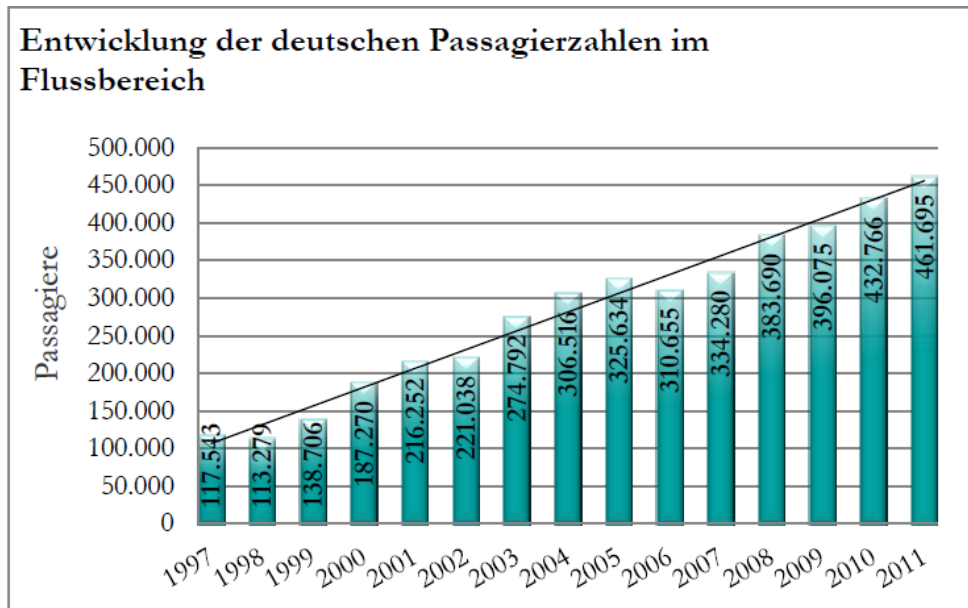
² SeaConsult (Datenbank-Auswertung), Flusskreuzfahrtflotte 2011

³ Berechnung auf Basis von Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S.28, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁴ Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S.28, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

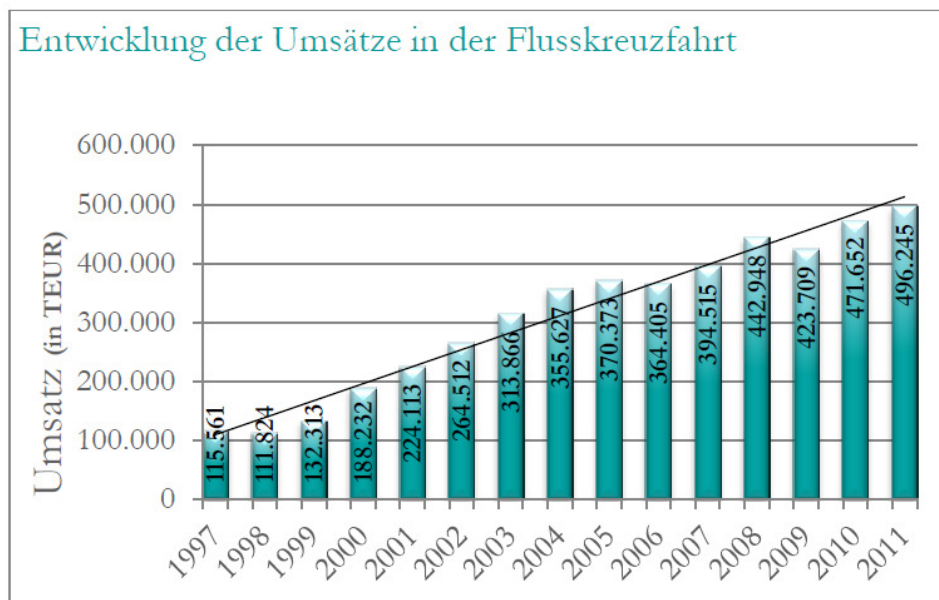
⁵ DRV, *Zahlen und Fakten 2011*

Abb. 2: Entwicklung der Passagierzahlen im Flussbereich⁶



Der Umsatz im deutschen Markt verzeichnete im Zehnjahres-Überblick eine Zunahme von 87%⁷. Im Jahresvergleich wurde ein Umsatzplus von 5,2%⁸ ermittelt auf € 496.245.000⁹ (s. Abb. 3). Aufgrund der Finanzkrise gab es 2009 einen leichten Rückgang in den Umsatzzahlen, da Veranstalter frühzeitig mit Hilfe von Preisaktionen begannen ihre Auslastung zu sichern. Nach diesem leichten Rückgang 2009 zeigen die Zahlen von 2010 und 2011, dass die Flusskreuzfahrtbranche aus der Wirtschaftskrise gut gestärkt heraustritt.

Abb. 3: Entwicklung der Umsätze in der Flusskreuzfahrt¹⁰



Laut „Tourismusanalyse 2011“ der Stiftung für Zukunftsfragen erachtet die Mehrheit der Urlauber bei der Urlaubswahl das Preis-Leistungs-Verhältnis als ausschlaggebendes Merkmal. Besonders bei Kreuzfahrten (Flusskreuzfahrten) ist meist ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gegeben. Die Gäste erleben eine qualitativ hochwertige Städtereise mit dem zusätzlichen Komfort des mitreisenden Hotels und kompetenter Reiseleitung.

Quellenangabe:

⁶ Darstellung in Anlehnung an *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S.28, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁷ Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁸ Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

⁹ Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

¹⁰ Darstellung in Anlehnung an *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

Auch für die nächsten Jahre wird mit einem weiterhin positiven Trend sowohl bei den Passagierzahlen als auch beim Umsatz gerechnet.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Ergebnissen des Geschäftsjahres 2011 zeigt folgendes Bild:

	MS "Main" TEUR	MS "Rhein" TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	3.434	3.538	6.972	6.713	259
Erträge	3.434	3.538	6.972	6.713	259
Schiffsbetriebs-//Hotel- /Cateringkosten	-1.615	-1.714	-3.329	-3.356	27
Schiffsmanagement	-71	-71	-142	-146	4
Versicherungen	-122	-120	-242	-250	8
Reedereiüberschuss	1.626	1.633	3.259	2.961	298
Zinsen für Fremdfinanzierung	-429	-387	-816	-709	-107
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-73	-80	-153	-175	22
Erlösbeteiligung	-56	-58	-114	-94	-20
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	-130	-134	-264	5	-269
Abschreibung	-1.251	-1.289	-2.540	-2.551	11
Aufwendungen	-1.939	-1.948	-3.887	-3.524	-363
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-313	-315	-628	-563	-65

Der **Reedereiüberschuss** liegt um ca. TEUR 298 über dem prospektierten Wert. Dies hängt im Wesentlichen mit dem gegenüber Prospekt stärkeren Schweizer Franken-Kurs zusammen, die daraus resultierende Abweichung ist nicht liquiditätswirksam.

Der Zinsaufwand für die Fremdfinanzierung ist um TEUR 107 höher ausgefallen als geplant. Dies hängt im Wesentlichen mit dem stärkeren EUR/CHF-Kurs zusammen und ist nicht liquiditätswirksam.

Die zum 31.12.2011 bestehenden Schiffshypothekendarlehen wurden zum Stichtagskurs von EUR/CHF 1,2165 bewertet. Die daraus entstandenen Kursverluste sind nicht liquiditätswirksam.

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2011:

	MS "Main" TEUR	MS "Rhein" TEUR	Summe TEUR	%
Vermögen				
Anlagevermögen	8.755	9.023	17.778	91,0%
Flüssige Mittel	983	672	1.655	8,5%
Übrige Aktiva	44	61	105	0,5%
	9.782	9.756	19.538	100,0%
Kapital				
Eigenkapital	964	839	1.803	9,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	8.575	8.716	17.291	88,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	243	201	444	2,3%
	9.782	9.756	19.538	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5%.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 25), Versicherungsprämien (TEUR 20) sowie Forderungen aus dem laufenden Schiffsbetrieb (TEUR 60) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand der Schiffshypothekendarlehen per 31.12.2011 beträgt bei dem MS „Main“ TEUR 3.813 und TCHF 5.792 und bei der MS „Rhein“ TEUR 3.884 und TCHF 5.878.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Umsatzsteuerverbindlichkeiten (TEUR 63), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 134) sowie Zinsabgrenzungsposten (TEUR 181).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanzen zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

	MS "Main" TEUR	MS "Rhein" TEUR	Summe TEUR
Eigenkapital			
Kommanditkapital der Anleger	5.100	5.100	10.200
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	153	153	306
Verlustvortrag	-2.840	-2.964	-5.804
Entnahmen	-1.151	-1.151	-2.302
Jahresfehlbetrag	-313	-315	-628
	964	838	1.802

In den Handelsbilanzen werden die Beträge zum Teil saldiert auf der Passivseite ausgewiesen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Liquiditätsergebnissen zeigt folgendes Bild:

	MS "Main" TEUR	MS "Rhein" TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-313	-315	-628	-563	-65
+ Abschreibung	1.251	1.289	2.540	2.551	-11
+/- Kursgewinne/-verluste	130	134	264	-5	269
laufender Cash-Flow	1.068	1.108	2.176	1.983	193
- Tilgung Darlehen	-645	-644	-1.289	-1.333	44
+/- Kursdifferenzen	10	7	17	0	17
- Auszahlung	-460	-460	-920	-903	-17
in % vom nom. Kapital	9,0%	9,0%	9,0%	9,0%	0,0%
lfd. Liquiditätsergebnis 2011	-27	11	-16	-253	237
Liquidität zum 31.12.2010	812	520	1.332	1.228	104
Stand 31.12.2011	785	531	1.316	975	341

Der laufende **Cash-Flow** liegt um TEUR 193 über Prospektniveau.

Im Berichtsjahr wurde eine Auszahlung von insgesamt 9% (bezogen auf das Kommanditkapital) an die Gesellschafter geleistet.

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2009	4,50%	4,50%	0,00%
2010	9,00%	9,00%	0,00%
2011	9,00%	9,00%	0,00%
Summe	22,50%	22,50%	0,00%

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00508 (MS „Main“) bzw. 48/682/00516 (MS „Rhein“) geführt.

Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanzen der Gesellschaften.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	MS "Main" TEUR	MS "Rhein" TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Handelsbilanzergebnis	-313	-315	-626	-563	-63
- steuerliche Korrekturen	49	18	68	-209	277
Steuerliches Ergebnis	-264	-297	-558	-772	214
+/- Korrektur gem. § 15b EStG	0	0	0	772	-772
Steuerpflichtiges Ergebnis	-264	-297	-558	0	-558
in % des nom. Kapitals	-5,1%	-5,8%	-5,5%	0,0%	-5,5%

Die in der Prospektrechnung aus Vorsichtsgründen zu Grunde gelegte Verlustausgleichsbeschränkung des § 15b EStG, nach der Verluste im Entstehungsjahr nicht ausgleichsfähig sind, sondern nur mit zukünftigen Gewinnen derselben Gesellschaft verrechnet werden können, wird vom Betriebsstättenfinanzamt erfreulicherweise nicht angewendet. Aus Sicht des Finanzamtes liegt bei den Gesellschaften kein Anwendungsfall des § 15b EStG vor.

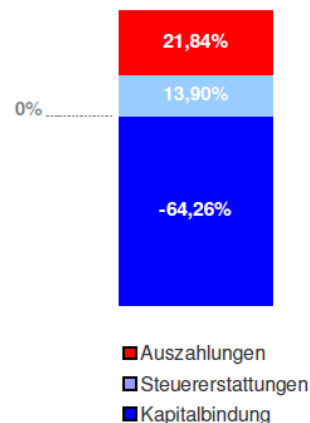
Das **steuerpflichtige Ergebnis 2011 nach § 15b EStG** beträgt daher voraussichtlich **-5,5%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital). Diese ausgleichsfähigen Verluste können mit anderen positiven Einkünften verrechnet werden.

Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und – ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

Gebundenes Kapital per 31.12.2011

am Beispiel einer Pflichteinlage von EUR 100.000

	EUR
Beitritt 2008/2009	
Pflichteinlage inkl. Agio	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisung	14.315
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	0
Auszahlungen	22.500
Kapitalbindung per 31.12.2011	-66.185



8 Ausblick

Anfang April 2012 haben beide Schiffe Ihren Dienst fahrplangemäß angetreten.

Das MS „Rhein“ kollidierte im April während eines Schleusenvorgangs leicht mit der Schleusenmauer, wodurch es zu einer geringen Beschädigung der Schiffsaußenhaut kam. Diese Beschädigung hat jedoch keinerlei Einfluss auf den Betriebsablauf und wird im Rahmen der kommenden Winterliegezeit repariert.

Das MS „Main“ berührte im Mai während eines Schleusenvorgangs leicht ein anderes Schiff, wobei es bei dem MS „Main“ zu einer leichten Beschädigung des Reibholzes kam und das andere Schiff eine leichte Delle davontrug. Passagiere sind bei diesem Vorfall nicht zu Schaden gekommen. Auch kam es zu keiner Störung des weiteren Betriebsablaufs.

Im Jahr 2012 ist eine **Auszahlung** von insgesamt **9,0%** vorgesehen. Eine hälftige Auszahlung von 4,5% wurde am 31.07.2012 geleistet.

Die anhaltende Schwäche des EURO gegenüber dem Schweizer Franken, in dem die Gesellschaften etwa zur Hälfte verschuldet sind, könnte langfristig mit einzelnen Klauseln der Kreditverträge kollidieren. Wenngleich es derzeit keine Hinweise gibt, dass die Bank dies so bewertet, kann eine solche Wertung für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Solchenfalls hätten die Gesellschaften weitere Sicherheiten zu stellen. Eine geeignete Maßnahme zur Abwendung dieser Problematik kann in der Reduktion des Schweizer Franken-Anteils der Hypothekendarlehen bestehen. Eine solche Sondertilgung könnte dargestellt werden, indem die für die Halbjahresauszahlung i.H.v. 4,5% vorgesehene Liquidität hierfür verwendet wird. Grundsätzlich hat eine solche Sondertilgung auch zur Folge, dass künftig entsprechende Zinsaufwendungen eingespart werden können und die Gesellschaft früher entschuldet ist. Die Geschäftsführung hat in enger Abstimmung mit dem Beirat und der Treuhandgesellschaft die Beschlussfassung bezüglich der Verwendung der angesprochenen Halbjahresliquidität so gestaltet, dass die Gesellschafter alternativ für eine Sondertilgung oder eine Auszahlung stimmen können. Gesellschaftern, die die Unabhängigkeit der Gesellschaften von der finanzierenden Bank erhöhen möchten, ist die Zustimmung zu einer Sondertilgung zu empfehlen.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2012 wird voraussichtlich **-3,78%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital) betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2011 ist aufgrund des planmäßigen Verlaufs im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im August 2012

Die Geschäftsführungen der
MS „Main“ GmbH & Co. KG
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2011
Flussfahrt `08
MS „Main“ GmbH & Co. KG
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de
Hr. Dipl. Ing. Ingo Flömer
ingo.floemer@googlemail.com
Hr. Nikolaus H. Schües
schues@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 138 Passagiere
Werftablieferung: April („Main“) und Juli („Rhein“) 2009

Kommanditkapital: 10.200.000.- EUR

Fremdkapital:	Anfangsstand „Main“	4.450.000,00 EUR 7.087.689,24 CHF
	Anfangsstand „Rhein“	4.450.000,00 EUR 7.055.941,36 CHF
	Darlehensstand „Rhein“ zum 31.05.2012	3.742.500,00 EUR 5.653.316,36 CHF
	Darlehensstand „Main“ zum 31.05.2012	3.671.750,00 EUR 5.566.455,24 CHF

Beschäftigung: **Management und Bewirtschaftungsvertrag mit River Services GmbH, Basel.**
Dieser beinhaltet Dienstleistungen im Rahmen des nautisch – technischen Betriebs des Schiffes sowie des Hotel- und Cateringbetriebes.

Beförderungsvertrag

Zwischen der MS „Main“, der MS „Rhein“ und Tourama Ltd. , Nassau, Bahamas wurde ein Beförderungsvertrag mit einer Laufzeit vom 01.Januar 2009 bis zum 31.12.2014 sowie zwei Verlängerungsoptionen bis 2017 bzw. bis 2020 geschlossen.

Das Beförderungsentgelt unterteilt sich wie folgt:

- ➔ fester Anteil für die Finanzierung des Schiffes (EUR/CHF)
- ➔ fester Anteil für Versicherungskosten
- ➔ fester Anteil für Managementvergütung
- ➔ variabler Anteil für Schiffsbetriebs- und Reisekosten
- ➔ variabler Anteil für Catering- und Hotelleistung

Steuer: gewerbliche Einkünfte
Voraussichtliches steuerliches Ergebnis für 2012 beträgt **-3,78%**

Auszahlungen:	2009	4,5%
	2010	9,0%
	2011	9,0%
	2012	4,5%

Die zweite Ausschüttung in Höhe von 4,5% für das Jahr 2012 wird zur Abstimmung gebracht. Alternativ – Sondertilgung!

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratssitzungen am 18. Juli 2012 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaften unterrichten lassen.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers die Jahresabschlüsse 2011 ausführlich erläutert. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Trotz der globalen Wirtschafts-/Finanzkrise entwickelte sich auch in 2011 der Flusskreuzfahrtmarkt erfreulich positiv. Im vergangenen Jahr gab es erneut einen Zuwachs der Passagierzahlen um 6,7%. Auch unsere Schiffe erfreuen sich einer hohen Auslastung, diese liegt bei Rhein bei ca. 88% und bei Main bei ca. 95%!

Die aktuellen Neubaupreise bestätigen erneut unsere günstig eingekauften Schiffe. Bei einem Wiederverkauf zählen ausschließlich Zustand und Betten des Schiffes – nicht der Einkaufspreis! Zehn Jahre alte Schiffe werden derzeit zu ca. 60% des Baupreises verkauft.

Die Altersstruktur der Flusskreuzfahrtschiffe in Europa blieb 2011 wie in den Vorjahren. Im Jahr 2011 waren 21% der Flusskreuzfahrtschiffe jünger als 5 Jahre und 44% zwischen 5 und 14 Jahren. Das Durchschnittsalter lag bei 17,3 Jahren.

Es gab im Berichtsjahr einige kleine nicht nennenswerte Havarien/Schäden, hier möchte der Beirat jedoch auf den Bericht der Geschäftsführung verweisen. Die Schiffe hatten keinerlei Probleme mit Hoch- und/oder Niedrigwasser. Die Fondsgesellschaften haben die Managementgebühr um Euro 15.000.- erhöht, im Gegenzug übernimmt River Services bei Schäden im Bereich der Kaskoversicherung die entstehenden Selbstbehalte.

Bedingt durch den immer noch sehr starken Schweizer Franken ggü. dem Euro können sich künftig aus den Kreditverträgen Vertragsverletzungen ergeben. Wir haben bis dato keinerlei Hinweise der Bank zu diesem Thema. Allerdings wäre aus kaufmännischer Vorsicht eine Sondertilgung auf das SFR-Darlehen zu überlegen. Sollte die Schweizer Nationalbank weiterhin die Grenze 1,20 halten, wird mit jeder weiteren Tilgung der SFR-Darlehen das „evtl. Problem“ kleiner. Insbesondere durch die währungskongruente Einnahmesituation hat die Gesellschaft eine weitere Sicherheit. Ein Stück weit unabhängig von der Bank zu werden hat sich in den letzten Jahren allerdings durchaus bezahlt gemacht. Neben dem Effekt der künftig gesparten Zinsen senken wir das Risiko einer evtl. Vertragsverletzung. Der Beirat plädiert nach eingehender Diskussion mit der Geschäftsführung für eine Sondertilgung in Höhe einer Halbjahresausschüttung 2012. Darüberhinaus empfiehlt der Beirat die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 28. August 2012

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

MS "Main"
GmbH & Co. KG
Hamburg

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2011

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 02. Mai 2012

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2011

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.433.742,24	3.283
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.686.211,49	1.662
3. Sonstige betriebliche Erträge	13.992,70	84
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>395.466,49</u>	<u>1.072</u>
5. Reedereiüberschuss	1.366.056,96	633
6. Abschreibungen	1.250.668,00	1.429
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>428.832,20</u>	<u>434</u>
8. Jahresfehlbetrag	313.443,24	1.230
9. Belastung auf Kapitalkonten	<u>313.443,24</u>	<u>1.230</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "MAIN" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5 % über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 0 (Vj.: TEUR 2).

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 66 (Vj.: TEUR 75).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne aus der Stichtagsbewertung in Höhe von TEUR 9.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste aus der Abschlussstichtagsbewertung (TEUR 137) sowie Versicherungsaufwendungen (TEUR 122).

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 91957 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH waren am Bilanzstichtag:

Herr Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2009 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister	(Vorsitzender)
Ingo Flömer, Dipl.-Ing.	(stellvertretender Vorsitzender)
Nikolaus H. Schües, Reeder	

Hamburg, 02. Mai 2012

MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg

	01.01.2011		Anschaffungskosten		31.12.2011		01.01.2011		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR
12.617.573,25		0,00	0,00	0,00	12.617.573,25	0,00	2.612.233,25	1.250.668,00	0,00	3.862.901,25	8.754.672,00	10.005

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Flussschiff

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen Gesellschafter
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00				
(1.563,32)	0,00	0,00		
34.238,36	(1.563,32)	(0,00)		
(76.498,57)	34.238,36	0,00		
	(76.498,57)	(0,00)		
34.238,36				
(78.061,89)	34.238,36	0,00		
	(78.061,89)	(0,00)		

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

8.670.372,17	749.586,01	2.614.074,80	5.306.711,36	8.670.372,17 *
(9.182.010,19)	(744.550,02)	(2.571.476,25)	(5.865.983,92)	(9.182.010,19)
10.489,81	10.489,81	0,00	0,00	
(13.584,16)	(13.584,16)	(0,00)	(0,00)	
65.900,93	65.900,93	0,00	0,00	
(74.641,60)	(74.641,60)	(0,00)	(0,00)	
61.596,77	61.596,77	0,00	0,00	
(178.203,39)	(178.203,39)	(0,00)	(0,00)	
8.808.359,68	887.573,52	2.614.074,80	5.306.711,36	
(9.448.439,34)	(1.010.979,17)	(2.571.476,25)	(5.865.983,92)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen

**MS "Rhein"
GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2011**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 25. April 2012

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2011

	<u>EUR</u>	<u>2010 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.537.748,58	3.381
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.787.462,18	2.034
3. Sonstige betriebliche Erträge	13.845,40	393
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>403.414,87</u>	<u>1.105</u>
5. Reedereiüberschuss	1.360.716,93	635
6. Abschreibungen	1.289.025,00	1.473
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>386.868,42</u>	<u>391</u>
8. Jahresfehlbetrag	315.176,49	1.229
9. Belastung auf Kapitalkonten	<u>315.176,49</u>	<u>1.229</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "RHEIN" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5 % über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 0 (Vj.: TEUR 2).

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 68 (Vj.: TEUR 75).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne aus der Stichtagsbewertung in Höhe von TEUR 7.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste aus der Abschlussstichtagsbewertung (TEUR 139) sowie Versicherungsaufwendungen (TEUR 120).

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93763 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH waren am Bilanzstichtag:

Herr Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2009 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister	(Vorsitzender)
Ingo Flömer, Dipl.-Ing.	(stellvertretender Vorsitzender)
Nikolaus H. Schües, Reeder	

Hamburg, 25. April 2012

MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte				
	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
Flusschiff	12.571.055,69	0,00	0,00	12.571.055,69	2.258.862,69	1.289.025,00	0,00	3.547.887,69	9.023.168,00
									10.312

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Flusschiff	12.571.055,69	0,00	0,00	12.571.055,69	2.258.862,69	1.289.025,00	0,00	3.547.887,69	9.023.168,00	10.312
------------	---------------	------	------	---------------	--------------	--------------	------	--------------	--------------	--------

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.960,88 (95.974,22)	42.960,88 (95.974,22)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00 (1.563,32)	0,00 (1.563,32)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.810,91 (35.295,81)	7.810,91 (35.295,81)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	50.771,79 (132.833,35)	50.771,79 (132.833,35)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen gegen Gesellschafter
- Sonstige Vermögensgegenstände

B. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

	8.801.055,14 (9.308.890,00)	737.337,21 (955.707,28)	2.607.840,53 (2.564.015,97)	5.455.877,40 (5.789.166,75)	8.801.055,14 * (9.308.890,00)
	34.965,25 (34.574,04)	34.965,25 (34.574,04)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	67.995,86 (74.768,73)	67.995,86 (74.768,73)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	1.171,17 (75.594,52)	1.171,17 (75.594,52)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	841.469,49 (1.140.644,57)	841.469,49 (1.140.644,57)	2.607.840,53 (2.564.015,97)	5.455.877,40 (5.789.166,75)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffhypothekendarlehen
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de